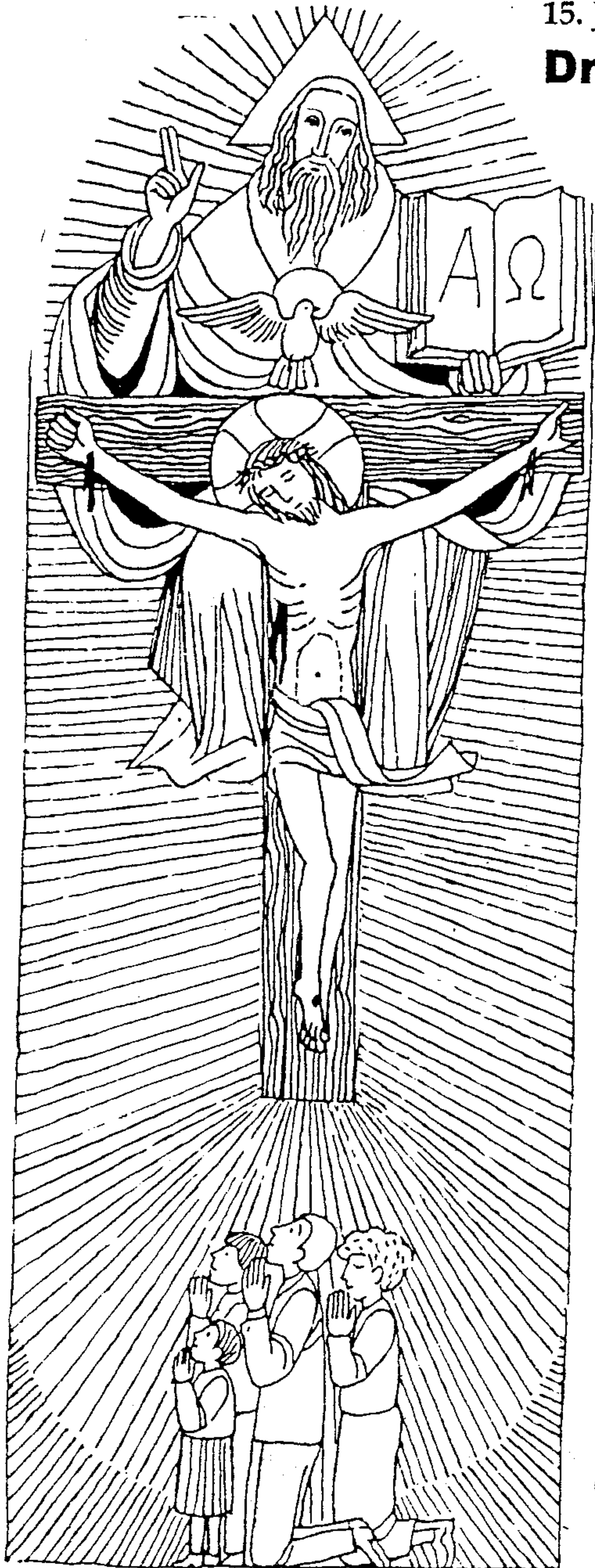


Lüsner Pfarrblatt

15. - 22. 06. 2014

15. Juni

Dreifaltigkeit - Sonntag



Gott hat seinen Sohn gesandt, - damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Joh. 3, 16 - 18

Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zu Grunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit der die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Die allerheiligste Dreifaltigkeit ist das Geheimnis der Geheimnisse!

Für mein Leben

Wenn ich beim Kreuzzeichen die Worte spreche: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, will ich dabei denken: Ich gehöre dem dreieinigen Gott.

Ich kann das Geheimnis der allerheiligsten Dreifaltigkeit eher verstehen, wenn ich weiß, daß Gott die Liebe ist. So mußte er von Anfang an ein Gegenüber haben das er liebt.

Der Vater liebt den Sohn von Ewigkeit. Die Liebe vom Vater zum Sohn aber ist der Heilige Geist.

Gottesdienstordnung: Hl. Messe Intentionen in dieser Woche

Sonntag, 15. 06. 2014

Dreifaltigkeit – Sonntag

Sponsor für das Ewige Licht: Ungenannt

- 7.00 Hl. Messe für Silvester Stampfl – „Pichl“ zum Jtg. Lektor: Johann Ebner
8.30 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen_ Vorbeterin: Ida Niederkofler
9.00 Hl. Amt – Festgottesdienst auf dem Widumplatz, *anlässlich der Einweihung*
der Parkgarage & Freizeitreal Lektorin: Evi Mair – Fischnaller
...> für alle Familien der Pfarrgemeinde
...> für Pfr – Chorherr Ambros Stampfl
...> für Irene Mair – Fischnaller > für Kreszenz Ploner – „Balbein Zenzl“
...> für Josef Ploner - Unterdorf zum Jtg.... *Wettersegnen*

Montag, 16. 06. 2014

Gedenktag des hl. Benno

- 7.30 Hl. Messe zu Ehren der Schutzengel als Dank und Bitte

Dienstag, 17. 06. 2014

Gedenktag der hl. Euphemia

- 7.30 Hl. Messe ...> für Familie Fanziskus Hinteregg – „Moarhof“ als Dank

Mittwoch, 18. 06. 2014

Gedenktag des hl. Simplizius

- 7.30 Hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 19. 06. 2014

Gedenktag des hl. Romuald

7.30 zu St. Nikolaus:

- Hl. Messe...> für Josef und Notburga Lamprecht.
...> für Maria Nagler und Josef Kaser – „Gschlier“.

Freitag, 20. 06. 2014

Gedenktag der hl. Margareta

- 7.30 Hl. Messe...> zu Ehren des hl. Josef Freinademetz
...> für die A.Seelen

Samstag, 21. 06. 2014

Gedenktag des hl. Aloisius v. Gonz.#

- 19.00 *Vorabendmesse:* Lektorin: Evi Messner Kaser
...> für Heini Ragginer – „Lengerei“ zum Jtg.
...> für Hubert Kaser – „Gschlier Hubert“ zum Jtg.
...> für Josef und Notburga Lamprecht zum Jtg.
...> für Pius Daporta zum Jtg. und verst. Angehörige.
...> für Alois und Aloisia Ragginer- „Schmied i.Kaserbach“ zum Jtg.
...> für Alois Oberhauser – „Förster“ zum Jtg.
...> für Martha Prosch
...> für Alois Mitterutzner
...> für Johann Gruber – „Schmied Hansl“
...> für Ida Rastner – Putzerr

Sonntag, 22. 06. 2014

Fronleichnam –

Hochfest des Leibes und Blutes Christi.

- 7.00 Hl. Messe für Josef Oberhauser – „Karner Seepf“ – Eltern und Geschwister
Lektor: Alois Hinteregger
8.30 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen: Vorbeterin: Martha Burkia
9.00 Hl. Amt: ...> für Franz Grünfedler-„Stricker Seepf“ und verst. Angehörige
Lektor: Martin Ragginer
...> für Josef Ploner – Unterdorf zum Jtg.
...> für Johann Gruber – „Schmied Hansl“
Anschließend *Prozession* mit dem Allerheiligsten durch das Dorf.

Ministranten: Samstag, 21. 06. ...19.00:

Ilena Grünfelder - Philipp Kier

Sonntag, 22. 06.7.00:

Thomas Fill - Melanie Fill

9.00:

Samuel Holzknecht – Stefan Kaser – Thomas

Kaser – Jakob Hinteregger – Eduard Kier – Kilian Kier – Manuel Ebner – Joh.Ploner

Ein großes Vergelt's Gott der Petschieder Mesner Familie Hermann und Klara Oberhauser und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für alles Herrichten und der Mitarbeit beim großen Putz und Reinigung der Kirche zum hl. Nikolaus in der letzten Woche. Zugleich möge auch das große Lob vieler Feriengäste auf die immer so liebevoll gepflegte und mit schönen Blumen geschmückte Kirche in Petschied an genannte Mesnerfamilie weiter gegeben werden. Vielen Dank.

Vom König, der Gott sehen wollte

Ein König, der Gott sehen wollte, drohte allen Weisen und Priestern schwerste Strafen an, wenn es ihnen nicht gelänge, ihm Gott zu zeigen. Als alle schon verzweifelten, kam ein Hirte, der den König auf einen freien Platz führte, ihm die Sonne zeigte und sagte: »Sieh hin!« Sofort senkte der König geblendet den Kopf und rief: »Willst du, daß ich erblinde?« »Aber König«, sagte der Hirte, »die Sonne ist doch nur ein Ding der Schöpfung, ein schwacher Abglanz seiner Größe . . . Wie willst du Ihn selbst aushalten können!«

Den unfasßbaren Gott schauen

Vier Lehrer hatten die Unbegreiflichkeit Gottes schauen dürfen. Als sie in unsere Welt von Raum und Zeit zurückkehrten, waren sie verstört.

Der erste ging in sein Haus, zitternd wie Espenlaub. Stumm stierte er gegen die Wand. Er verweigerte Speise und Trank. Sein Gesicht verfiel. Seine Augen erloschen.

Der zweite warf sich zu Boden, weil sich alles in furchtbarer Gleichzeitigkeit auf ihn stürzte. Er hielt sich die Augen zu. Er schrie laut und schlug mit dem Kopf gegen die Wand. Es nutzte nichts, daß andere ihm zu Hilfe kamen: er verfiel dem Wahnsinn.

Der dritte sprach: »Wir haben das Maßlose gesehen. Die Welt ist uns verwandelt. Was sind wir anders als ein Stück Sinnlosigkeit, vom großen Sinn abgesplittert? Was sind wir anders als ein Stück Vergänglichkeit, vom Ewigen abgebrochen? All unsere Lasten zu tragen ist nutzlos. All unsere Gesetze sind nicht einmal eine halbe Stufe aufwärts zum Göttlichen.« Und er ging seiner Wege und warf sich den Sünden der Welt und der Verzweiflung des Unglaubens in die Arme.

Auch der vierte Lehrer barg sein verstörtes Gesicht lange in den Händen. Dann sprach er: »Wehe uns! Wie tot sind wir, gemessen am Lebendigen! Wie eng sind wir, gemessen am Unendlichen! Wie töricht sind wir, gemessen an der ewigen Weisheit! Aber Gottes Hand trägt uns. An uns ist es, uns demütig zu fügen und in dieser Welt zu wirken. Denn nicht nach unserem Erkennen werden wir gerichtet, sondern nach unserem Wollen und Wirken.« Und der Rabbi ging zurück in seinen Beruf, Ewiges in den armen Formen der Erde zu lehren. Und er wurde der größte Lehrer seines Zeitalters.

Aus dem Vereinsleben

Einweihung der Freizeitanlage und der Parkgarage

Am **Sonntag, 15. Juni**, werden die neue Parkgarage und die Freizeitanlage offiziell eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben. Die Einweihung beginnt um 09.00 Uhr mit dem Festgottesdienst auf dem Widum-Platz. Anschließend erfolgen die Einsegnung durch Pfarrer Alfred Kugler, der Bericht zur Baugeschichte durch den Bürgermeister und die Überbringung der Grußworte der Ehrengäste. Die Bevölkerung ist zu den Feierlichkeiten sowie zum anschließenden Imbiss herzlich eingeladen. Bei Schlechtwetter finden der Gottesdienst in der Pfarrkirche und die anschließenden Feierlichkeiten im Festzelt im Dorfzentrum statt. Auf der Dorfgasse herrscht am Sonntag Parkverbot.

Musikkapelle- Vorstellung Tracht

Am **Sonntag, den 22. Juni 2014** im Anschluss an die Fronleichnam's Prozession findet auf dem Festplatz beim Pavillon die Vorstellung und Einweihung der historischen Lüsner Männertracht der Musikanten statt. Bei der Prozession wird die Musikkapelle zum ersten Male in der neuen Tracht auftreten. Im Anschluss an den Festakt gibt die Musikkapelle ein Konzert. Als Dankeschön für die Unterstützung spendiert die Musikkapelle für alle Anwesenden Gratisgetränke und kleine Speisen. Die Bevölkerung von Lüssen ist dazu herzlich eingeladen.

Aus der Bibliothek

Es wird mitgeteilt, dass in der Bibliothek ab sofort bis Schulbeginn die Sommeröffnungszeiten wie folgt gelten: Sonntag, 09.30 bis 11.00 Uhr, Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr, Donnerstag 10.00 bis 11.00 Uhr, Samstag 18.30 bis 20.00 Uhr.

Aus der Seniorenstube

KVV- und Senioren-Frühlingsfahrt nach Wels-berg und ins Gsiesertal am **Samstag, 21. Juni**. Wir starten um 12.30 Uhr bei der Feuerwehrhalle. In Welsberg machen wir eine kurze Pause bei Pfarrer Richard Hofer. Danach wird uns Frau Mathilde durch das Gsiesertal begleiten. Aufenthalt in ~~St.~~ Martin, Besichtigung des Pater-Haspinger-Museums u. anschließend Marende. Gesamtkosten: 10,00 € pro Person. Anmeldung bis 19. Juni bei Josef, Tel. 0472 413644, oder bei Magdalena, Tel. 328 3511344.

Aufruf des Hauses der Solidarität

„Mit 1 € 1 Haus-bauen“. Unter diesem Motto versucht das Haus der Solidarität (HdS) von 12. Juni bis 13. Juli in ganz Südtirol 1-Euro-Spenden zu sammeln. Auch in unserer Pfarrei sind in Geschäften, Gastlokalen, Bars und Bibliothek, entsprechende Spendenboxen aufgestellt. „1 € alleine ist nicht viel, aber viele 1 € Münzen können die Zukunft des Hauses der Solidarität absichern“. Danke im Voraus.

Stellenangebot

Eine ältere Frau in Lüssen-Dorf sucht für einige Stunden wöchentlich eine Haushaltshilfe, flexiblen Arbeitszeiten. Bitte melden Sie sich unter der Handynr. 340 5739438.

Aus dem Fundbüro

Im Bus wurde ein Handy gefunden. Es kann im Gemeindeamt abgeholt werden.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüssen, Dorf 1 REDAKTIONSSCHLUSS: Donnerstag abends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. BÜROSTUNDEN DES PFARRERS: 8.30 bis 12.00 Uhr oder unmittelbar nach den Gottesdiensten